
Subject: Wie tief soll man microneedlen?

Posted by [Vikki](#) on Mon, 16 Jun 2025 17:01:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood sagt 3mm, laut einer Studie, wobei das an Hunden getestet wurde.

Kann man die Haut von Hunden so einfach mit der menschlichen Kopfhaut vergleichen und dieselben Prinzipien des Microneedlings anwenden? Ich weiß es nicht – aber es erscheint mir eher unwahrscheinlich.

Aber weg von den Hunden – werfen wir einen Blick in unsere Kopfhaut

Was in dieser Studie "Morphometric Analysis of the Human Scalp Hair Follicle" steht:

Jetzt stellt sich die erste Frage: sollte man überhaupt mit Nadeln bis in – oder sogar durch – die sogenannte ‚Bulge-Region‘ der Haarfollikel vordringen? Mit der klassischen Nadellänge von 1,5 mm ist das genau das, was passiert – und es scheint häufig erfolgreich zu sein. Doch die Studie geht noch einen Schritt weiter:

ge-Region‘ befindet sich auch der sogenannte ‚nicht-permanente untere Abschnitt‘ (nonpermanent inferior portion), der ebenfalls Stammzellen enthält.

Also, muss oder darf man also prinzipiell die Zonen mit Stammzellen physisch verletzen, um die Regeneration zu aktivieren oder zu verstärken?

Wenn ja, dann ist eine Tiefe von 1 bis 4mm vermutlich der Bereich, der zum Erfolg führt (und anscheinend gilt: je tiefer, desto besser).

Wenn nicht, sollte die Tiefe 1mm nicht überschreiten.

***Edit: Textpassagen von Fremdseiten wurden entfernt. Es fehlen die Quellenangaben und bitte auch hier lesen:

https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&th=19359&goto=206620#msg_206620 ***
